Provincie Noord-Holland

Sicher Schwimmen
Badegebiete

2010

www.noord-holland.nl

Noordzee
Waddenzee
IJsselmeer
Markermeer
Paal 28 De Krim
Paal 21
Paal 20 De Koog-centrum
Paal 19,5 (Pad Op duin)
Paal 19
paal 17 ecomare
Paal 15 Bliekersvallei (Westerslag)
paal 12 Jan Ayeslag
Paal 9 Grote Vlak (Hoornderslag)
Huisduinen
Julianadorp
Grootte Keeten
Callantsoog
Camperduin
Bergen aan Zee
Egmond aan Zee
Castricum aan Zee
Heemskerk
Beverwijk / Wijk aan Zee
Zandvoort
Bloemendaal aan Zee
Haarlem
Zandvoort
Veerplas onder Haarlem
Spaarnwoude
Spaarnwoude
Recreatieschap Spaarnwoude
Recreatiegebied Geestmeranbacht
Recreatiegebied Het Twiske
Recreatieplas De Wiel
Luilestrand (Amstelmeer)
Amstelmeer
Strand Zuiderhaven Den Oever
Strand Schardam
Zwembad Warder
Strand Edam
Strand Volendam
Strand Ijburg
Muiderberg
Naarderbos
Oud-Valkeveen
Gooiseholt
Zomerlade
Sichtse Brug
Strand Uitdam
Strand Houtrak (Coastline speelwijver)
Strand Ijburg
Strand Edam
Strand Zuiderzee (Gaasperplas)
Strand Uitdam
Strand De Hoge Dijk (Amsterdam ZO)
Strand De Hoge Dijk (Amsterdam ZO)
Strand Zuiderzee (Gaasperplas)
Strand Zuidoever (Gaasperplas)
Strand De Hoge Dijk (Amsterdam ZO)
Strand Uitdam
Strand Houtrak (Coastline speelwijver)
Strand Ijburg
Strand Edam

Provincie Noord-Holland

Kartenausschnitte

40 **Erholungsgebiet Geestmerambacht**

46 **Erholungsgebiet Het Twiske**

47 **Erholungsgebiet Spaarnwoude**

61 **Spiegelplas**

63 **Loosdrechtse Plassen**

Erklärung:

01 Texel
- Ort
- Durchsicht
- Nummer auf der karte
- Fascilität anwesend

● Durchsicht < 0,5m
◑ Durchsicht 0,5 - 1m
○ Durchsicht >1m

- Treibleine
- langsam ablaufender Unterwassenboden
- Sandstrand
- Toiletten
- Duschen
- Restaurant, Pavillion, Schnellimbiß
- frei zugänglich
- mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen
- Parkgelegenheit
- Haustiere erlaubt
- Unfallhilfe

Sicher Schwimmen
Badegebiete

BADEN IN OBERFLÄCHENGEWÄSSERN

Das Oberflächenwasser – einschließlich des Küstenbereichs an der Nordsee und des IJsselmeers – besitzt in der Provinz Nordholland eine gute Qualität. Dennoch ist es nicht ratsam, außerhalb der regelmäßig kontrollierten Bereiche zu baden. Und auch an diesen Stellen ist das Schwimmen im Oberflächenwasser immer auf eigene Gefahr.
Im Allgemeinen jedoch gilt, dass Baden an diesen überwachten Bereichen gut möglich ist. Und das ist auch gut so, in einer Provinz, in der es an heißen Tagen so viele Menschen ans Wasser zieht.

KONTROLLIERTE SCHWIMMBEREICHE

Neben Tipps und Informationen zu Aspekten, die beim Schwimmen zu unerfreulichen oder sogar gefährlichen Situationen führen können, gibt Ihnen vorliegende Broschüre eine Übersicht über die kontrollierten Badegebiete. Während der Badesaison, die vom 1. Mai bis zum 1. Oktober läuft, wird hier die Wasserqualität alle zwei Wochen kontrolliert.
Die in vorliegendem Faltblatt enthaltene Karte zeigt die Lage der überwachten Bereiche. In Erholungsgebieten sind häufig verschiedene Strandabschnitte oder andere Badebereiche vorhanden. Eine Übersicht über die Badebereiche in den verschiedenen Erholungsgebieten finden Sie in den Kartenausschnitten. In den Erholungsgebieten Gaasperplas, 't Twiske und Spaarnwoude sind schöne Wasserspielplätze für Kinder vorhanden.

INFORMATIONEN ZUR WASSERQUALITÄT

Auf der Webseite (www.noord-holland.nl) sind immer die aktuellsten Informationen zu Wasserqualität und sonstigen Besonderheiten zu finden. Während der Badesaison wird die Seite - wenn es meldenswerte Fakten gibt – zweimal täglich aktualisiert, auch am Wochenende.
Die Provinz Nordholland hält Sie auch über die Kabelzeitung und NOS Teletext (Seite 725) auf dem Laufenden.

BADEGEWÄSSER-TELEFON

Des Weiteren steht Ihnen das kostenlose Badegewässer-Telefon (0800 9986734) zur Verfügung. Über diese Nummer erhalten Sie aktuelle Informationen zu Wassergüte und Sicherheit kontrollierter Badebereiche. Die Mitarbeiter des Badegewässer-Telefons verfügen ständig über die aktuellsten Daten zur Wasserqualität. Und zwar nicht nur der Oberflächengewässer, sondern auch von Schwimmbädern, Saunen, Campingplätzen, Hotels und Kinderspielgewässern in der Provinz Nordholland.

REKLAMATIONEN MELDEN

Haben Sie Reklamationen oder Anmerkungen zu den Badegebieten – gefährliche Vorgänge, unangenehme Erfahrungen oder verschmutzte Strände – melden Sie diese dann dem Badegewässer-Telefon (0800 9986734, kostenlos). Die Mitarbeiter des Badegewässer-Telefons leiten solche Beschwerden an die für die Verwaltung verantwortlichen Instanzen weiter.

VORSICHT VOR KRANKHEITSERREGERN

Das Schwimmen in natürlichen Gewässern erfordert eine gewisse Umsicht. Das Wasser ist möglicherweise mit Krankheitskeimen kontaminiert, die zu Reizungen oder gesundheitlichen Beschwerden führen können. Die am häufigsten vorkommenden Krankheitserreger werden nachfolgend beschrieben.

BLAUALGE

Insbesondere in heißen Sommern können sich im Wasser große Mengen an Blaualgen – auch Cyanobakterien genannt – bilden. Sie sehen aus wie eine blau-grüne, ölförmige Schicht auf dem Wasser. Blaualgen können zu Hautreizungen führen oder, wenn sie verschluckt werden, zu Magen-Darm-Problemen. Vom Baden im Wasser, auf dem Blaualgen treiben, ist dringend abzuraten. Wenn Sie mit Blaualgen in Berührung gekommen sind, waschen Sie sich dann direkt nach dem Schwimmen gründlich ab, auch unter der Badebekleidung. Im Gegensatz zu Blaualgen sind die ebenfalls häufig vorkommenden grünen Algen (Fäden) harmloser Natur. Sie stellen höchstens ein lästiges Hindernis beim Schwimmen dar.

BADEDERMATITIS

Badedermatitis ist eine harmlose, aber unangenehme Hautreizung, die durch im Wasser lebende Parasitenlarven (Saugwürmer) verursacht wird. Diese Larven parasitieren in Wasservögeln, können aber auch in die Haut des Menschen eindringen. Hier sterben sie von selbst ab, was jedoch zu einer Abwehrreaktion der Haut führt, die bei jedem Einzelnen unterschiedlich stark ausgebildet sein kann.
Die Beschwerden können von juckenden Quaddeln und kleinen Schwellungen bis hin zu Kopfschmerzen und Fieber reichen. Hatte der Badende häufiger mit Badedermatitis zu tun, können die Symptome stärker hervortreten.

Haben Sie an einer Stelle gebadet, an der Badedermatitis vorkommt, duschen Sie sich dann anschließend gut ab, trocknen Sie sich sorgfältig ab und ziehen Sie sofort trockene Kleidung an.

BOTULISMUS

Botulismus wird von einem Bakterium verursacht, das bei Vögeln zu Lähmungserscheinungen führt, an denen die Tiere sterben. Es ist daher wichtig, dass Tierkadaver schnellstmöglich beseitigt werden, da sich in diesen Varianten des Bakteriums bilden können, die für den Menschen gefährlich sind. Fassen Sie tote Tiere in keinem Fall an! Informieren Sie schnellstmöglich die Gemeinde oder rufen Sie das Badegewässer-Telefon (0800 9986734, kostenlos) an. Vorsicht beim Baden und Surfen in Gewässern, in dem tote Tiere liegen.

BAKTERIEN

Alle zwei Wochen wird das Schwimmwasser von der für die Wasserqualität zuständigen Stelle (der örtliche Wasserverband oder das staatliche Wasserwirtschaftsamt) kontrolliert. Die bakteriologische Wasserqualität wird anhand zweier Parameter bestimmt: intestinale Enterokokken und Escherichia coli. Die Beurteilung der bakteriologischen Wasserqualität basiert auf gesetzlichen Normen. Auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse der zuständigen Stelle kann die Provinz beschließen, bestimmte Badegewässer zu sperren oder wieder zum Schwimmen freizugeben.
Das Vorhandensein von Bakterien kann darauf hinweisen, dass das Wasser mit Krankheitskeimen verunreinigt ist. Viren oder Bakterien gelangen durch Abwassereinleitungen, tierische Exkremente oder direkt durch Badegäste ins Wasser und können Magen-Darm-Infektionen verursachen. Vor allem bei Kindern kann das Verschlucken von bakteriologisch verunreinigtem Wasser zu Beschwerden wie Magenkrämpfen, Übelkeit, Erbrechen, Fieber und Durchfall führen, die in der Regel einige Tage bis höchstens eine Woche anhalten. Bei warmem Wetter können ähnliche Beschwerden allerdings auch durch verdorbene Speisen oder zu reichlichen Eiskonsum verursacht werden.

HUNDE

Im Allgemeinen gilt, dass Hunde in der Umgebung von Badegewässern angeleint sein müssen. In vielen Bereichen ist das Mitführen von Hunden sogar ganz verboten. Achten Sie als Hundebesitzer darauf, wo Ihr Hund seine Notdurft verrichtet, und beseitigen Sie den Hundekot unverzüglich. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde, ob es vor Ort ausgewiesene Hundebadeplätze gibt.
Lassen Sie Ihren Hund nicht in Gewässern schwimmen, in denen Wasserqualitätsprobleme wie bakteriologische Verunreinigungen, Botulismus oder Blaualgen festgestellt wurden. Auch Hunde sind nämlich durch verschmutzte Oberflächengewässer gefährdet, zumal sie oft viel von dem Wasser trinken, was das Gesundheitsrisiko erhöht.

BADEN IM MEER HEISST ZUSÄTZLICHE RISIKEN

Wenn Sie im Meer baden, tun Sie dies bitte nicht alleine. Gehen Sie nur so weit hinein, bis das Wasser die Gürtellinie erreicht hat. Beachten Sie die Warnschilder und/oder -flaggen und befolgen Sie die Anweisungen der Rettungsdienste oder Strandwachen. An nahezu allen Zugängen zum Strand werden Hinweisschilder aufgehängt, auf denen die Bedeutung der Zeichen oder Flaggen erklärt wird.

Einige Beispiele möglicher Gefahren:

- *stark ablandiger Wind (Ostwind)*
  Beachten Sie, dass Schlauchboote schnell vom Meer mitgezogen werden. Denken Sie daran, dass es einfach ist, ins Meer hinein zu schwimmen, dass es jedoch schwierig ist, gegen die Windrichtung wieder zurück zum Strand zu schwimmen.
- *Unterkühlung*
  Wenn Sie sich zu lange im kalten Meerwasser aufhalten, kann es zu Unterkühlung kommen. Bei einer (leichten) Unterkühlung sinkt die Körpertemperatur ab und stellen sich Zähneklappern und Zittern ein. Sie sollten sich dann schnell am Strand aufwärmen. Wenn Sie zu lange im Meer bleiben, verringert sich die Denkfähigkeit, kommt es zu Muskelverhärtung, die Herzfrequenz sinkt. Kälte und Schmerz verschwinden, und es stellt sich ein Gefühl der Gleichgültigkeit ein. Welche Folgen das haben kann, liegt auf der Hand.
- *Krämpfe*
  Weil sich der Körper im Meerwasser schnell abkühlt, können Sie plötzlich von Muskelkrämpfen heimgesucht werden. Begeben Sie sich vorzugsweise langsam in das Wasser. Bleiben Sie bei einem Krampf möglichst ruhig und versuchen Sie, die Muskeln zu entspannen.
- *Strudel*
  Strudel entstehen an mehr oder weniger senkrecht zum Strand verlaufenden Rinnen. Sie bilden sich durch Wasser, das zwischen zwei Bänken hindurch zurück ins Meer strömt. Auch entlang von Längsbuhnen kommt eine solche Strömung häufig vor. Das Schwimmen entlang solcher Buhnen ist daher auch nicht zu empfehlen.
  Je nach Höhe der Wellen und Windrichtung können Strudel an anderen Stellen ebenfalls zu gefährlichen Situationen führen, insbesondere für Kinder. Beachten Sie daher gut die Hinweise, die an bewachten Stränden gegeben werden.

ACHTUNG!

- Baden in Oberflächengewässern immer auf eigene Gefahr;
- Gehen Sie niemals allein schwimmen;
- Wir empfehlen dringend, nicht an Stellen zu baden, die nicht auf dieser Karte aufgeführt sind. Hier finden keine Kontrollen der Badewasserqualität statt, und es können Stoffe oder Bakterien im Wasser vorkommen, die eine Gefahr für die Gesundheit darstellen;
- Außerhalb einer Abgrenzung ist das Wasser häufig tiefer und besteht beispielsweise die Gefahr eines Zusammenstoßes mit Surfern oder Wasserfahrzeugen;
- Tauchen Sie nicht an seichten Stellen oder in trübem Wasser;
- Achten Sie genau auf scharfe Gegenstände im Wasser, tragen Sie vorzugsweise Badeschuhe;
- Begeben Sie sich niemals zu weit ins Meer hinein, auch wenn Sie ein guter Schwimmer sind;
- Baden Sie nicht in treibenden Algenschichten. Achten Sie auch darauf, dass sich Ihre Kinder nicht in solchen Algen verfangen.